

Meistertitel nähren Wunsch nach Halle

EPPELHEIM. Zur kleinen Feierstunde ins Vereinsheim hatte die DJK-Judoabteilung geladen: gleich drei ihrer Judokas waren bei den im bayerischen Grafenau veranstalteten süddeutschen Meisterschaften erfolgreich gewesen.

Für die DJK Eppelheim hatten sich die amtierenden Landesmeister Jan und Julia Mollet sowie Magdalena Rausch und Janina Hohl als Fünftplatzierte der Landesmeisterschaften qualifizieren können. Betreut wurden die Athleten während der zweitägigen Meisterschaften von ihrem Trainer Matthias Krieger und den mitgereisten Eltern. Das gute Abschneiden der Judoathleten war auch sein Verdienst: der 25-jährige Judotrainer aus Neckarsulm trainiert die Wettkampfgruppe seit Februar.

Julia Mollet und Magdalena Rausch waren angetreten, um ihre Meistertitel aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Mit überzeugenden Wettkämpfen konnten die beiden Mädchen ihr gestecktes Ziel erreichen. Die zwölfjährige Julia Mollet wurde in der Gewichtsklasse bis 33 Kilogramm süddeutsche Meisterin, ihre ein Jahr ältere Vereinskameradin Magdalena Rausch in der Klasse bis 36 Kilogramm.

Der zwölfjährige Jan Mollet konnte sich in der stark besetzten Klasse

bis 31 Kilogramm gut behaupten und sich bis in das kleine Finale vorwärtskämpfen. Am Ende erreichte er den fünften Platz. Für seine gleichaltrige Vereinskameradin Janina Hohl verlief der Wettkampftag nicht optimal. Dennoch: Die tollen Leistungen der angereisten DJK Judokas entgingen nicht den wachsamen Augen der Landes- und Kadertrainer.

Im DJK Vereinsheim gratulierten Abteilungsvorsitzende Karin Mollet, Bürgermeister Dieter Mörlein, Ver-

treter des DJK-Vorstands und die Judotrainer Michael Leilich und Morsy Trenkoul den Meisterschaftsteilnehmern zu ihren Erfolgen. Angesichts der guten Leistungen in der Judoabteilung verwies Karin Mollet auf die Notwendigkeit einer Judohalle. „Der Bau einer Halle steht an erster Stelle.“ Gerade auch weil die Fördergruppe aus dem Bereich Baden wieder für ein Jahr bei der DJK zu Gast sein wird. „Die Fördergruppe sucht sich immer den besten Verein

in Baden aus“, betonte die Abteilungsvorsitzende.

Baupläne für die auf 260 000 Euro geschätzte Halle lägen vor. Bezuschusst werde der Bau von der Stadt und dem Badischen Sportbund. „Im Haushalt der Stadt sind die entsprechenden Gelder eingestellt“, teilte Mörlein mit. Die Halle, die auf dem Basketballareal des Sportplatzes ihren Platz finden wird, soll bis zum 100-jährigen Bestehen der DJK im Frühjahr 2010 fertiggestellt sein. sge



Erfolgreiche Sportler wurden bei der DJK durch Bürgermeister Mörlein geehrt. Anlass, ihn auf den gewünschten Bau einer Halle für die Sportler anzusprechen.

BILD: GESCHWILL